

# Jahresbericht 2006

## Community Commitment

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	1
2	Bildung und Wissenschaft .....	1
2.1	Sponsoring .....	1
2.2	Spenden .....	2
2.3	Mitgliedschaften .....	3
3	Kunst und Kultur .....	3
3.1	Sponsoring .....	4
3.2	Spenden .....	5
3.3	Mitgliedschaften .....	5
4	Corporate Affairs .....	6
4.1	Sponsoring .....	6
4.2	Spenden .....	7
4.3	Mitgliedschaften .....	7
5	Soziales .....	8
5.1	Social Investment .....	8
5.2	Spenden .....	9

---

## 1 Vorwort

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die gruppenweiten Aktivitäten im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements (Community Commitment) der Gruppe Deutsche Börse (GDB) im Kalenderjahr 2006 und gliedert sich in die vier Bereiche „Bildung und Wissenschaft“, „Kunst und Kultur“, „Corporate Affairs“ und „Soziales“. Der Bericht stellt eine Auswahl bedeutender Projekte und Aktivitäten aus dem Jahr 2006 in den vier geförderten Bereichen dar.

## 2 Bildung und Wissenschaft

Unter Bildung und Wissenschaft versteht die GDB die Förderung von Einrichtungen der schulischen Aus- und Weiterbildung junger Menschen sowie von wissenschaftlichen Instituten und Veranstaltungen.

Der Fokus liegt auf der Unterstützung von Hochschulen, Lehrstühlen und Forschungsprojekten mit dem Schwerpunkt Finanz- und Kapitalmärkte. Darüber hinaus fördert die GDB innovative Ausbildungskonzepte und wissenschaftliche Projekte mit Relevanz für die gesamte GDB.

### 2.1 Sponsoring

#### 2.1.1 Duke

- Partner: Goethe Business School, House of Finance, Frankfurt, seit 1999
- Die Goethe Business School ist als Stiftung der Universität Frankfurt eng mit dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verbunden. Angeboten wird ein qualitativ hochwertiges, international ausgerichtetes Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte (Executive MBA), an dem „High-Potential“-Mitarbeiter der GDB kostenlos teilnehmen können.

#### 2.1.2 Erasmus

- Partner: Lehrerkooperative & Erasmus-von-Rotterdam-Schule, Frankfurt, seit 2006
  - Die Lehrerkooperative hat zum Schuljahresbeginn 2006/07 eine bundesweit einzigartige dreisprachige Ganztags-Grundschule, die Erasmus-von-Rotterdam-Schule, eröffnet, zu der ebenfalls ein dreisprachiger Kindergarten und eine integrierte Ganztagshortbetreuung gehören. Für das Schuljahr 2006/07 wurden Belegplätze der Grundschule an Mitarbeiter der GDB, die Hauptsponsor der Schule ist, vergeben.
-

### 2.1.3 Campus for Finance

- Partner: WHU, Vallendar, seit 2005
- Campus for Finance (CfF) wurde aufgrund einer Initiative von Studenten der WHU gegründet. Grundkonzept der CfF ist es, eine internationale Plattform für hochrangige Akademiker, Politiker, Unternehmen und Studenten zu schaffen, die einen unkonventionellen Diskurs zur Vertiefung von aktuellen Themen aus dem Finanzbereich ermöglicht. Die GDB hat im Rahmen der CfF einen Workshop veranstaltet. Zudem haben Mitarbeiter der GDB kostenlos als Konferenzteilnehmer an der CfF teilgenommen.

## 2.2 Spenden

### 2.2.1 European Business School

- Organisation: Stiftungslehrstuhl Bank- und Finanzmanagement der European Business School (EBS), Oestrich-Winkel
- Unterstützung des Lehrstuhls mit Themengebieten zu Corporate Finance, Banking, Asset Pricing und Behavioural Finance.

### 2.2.2 Center for Financial Studies

- Organisation: Center for Financial Studies (CFS), House of Finance, Universität Frankfurt
- Das CFS betreibt unabhängige und international ausgerichtete Forschung über Finanzmärkte, Finanzintermediäre und Monetäre Ökonomie, fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis und bietet hochgradige Qualifizierung und Weiterbildung auch in Zusammenarbeit mit diversen Fachabteilungen der GDB.

### 2.2.3 Bürgermeister-Grimm-Schule

- Organisation: Bürgermeister-Grimm-Schule, Schule für Lernhilfe, Frankfurt
  - In Ergänzung zum Social Day 2006, bei welchem Mitarbeiter der GDB an der Bürgermeister-Grimm-Schule Renovierungsarbeiten durchgeführt haben, hat die GDB eine Spende für die Betreuung und Förderung sozial benachteiligter Schüler getätigt.
-

## 2.3 Mitgliedschaften

### 2.3.1 American Academy

- Institution: American Academy e.V., Berlin
- Die American Academy in Berlin ist ein privat finanziertes, gemeinnütziges Institut für weiterführende Studien, dessen Ziel es ist, durch ein Fellowship-Programm Beziehungen zwischen den USA und Deutschland in Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft weiter zu entwickeln.

### 2.3.2 DVFA

- Institution: Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management e.V. (DVFA), Dreieich
- Die DVFA ist ein renommiertes Ausbildungsinstitut mit mehr als 3.000 Absolventen, davon über 1.700 CEFA/CIIA-Absolventen. Sie stellt eine führende Plattform für Finanzkommunikation bereit und richtet Analystenkonferenzen, Branchen- und Themenkonferenzen aus.

### 2.3.3 NFTE Deutschland

- Institution: Network for Teaching Entrepreneurship e.V. (NFTE), Frankfurt
- NFTE unterstützt Schüler in sozialen Brennpunktlagen und aus strukturschwachen Räumen, die sich vergeblich um Ausbildungs- und Arbeitsplätze bemühen, eine neue, positive Sichtweise zu entwickeln und selbst aktiv zu werden. Dabei wird unternehmerisches Denken und Handeln gelehrt und unter kompetenter Anleitung praktisch erprobt.

## 3 Kunst und Kultur

Im Rahmen der Kulturförderung unterstützt die GDB unterschiedliche Institutionen und Projekte, die sich mit Bildender Kunst und Musik auseinandersetzen bzw. diese präsentieren.

Die Förderung zeitgenössischer Fotografie steht im Mittelpunkt des Kunstengagements der GDB. Die GDB unterstützt Ausstellungsprojekte zeitgenössischer Fotografen und fördert die Entwicklung junger Fotokünstler, die noch am Beginn ihrer Karriere stehen. Den zweiten Schwerpunkt der Kulturförderung bildet zeitgenössische und klassische Musik. So u.a. die Unterstützung von Konzerten mit jungen Musikern, die sich dem Jazz aber auch der Klassik widmen.

---

### 3.1 Sponsoring

#### 3.1.1 Deutsche Börse Photography Prize

- Partner: The Photographers' Gallery, London, seit 2005
- Die Photographers' Gallery in London (gegr. 1976) zählt zu den wichtigsten Institutionen auf dem Gebiet der zeitgenössischen Fotografie in ganz Europa. Seit 1996 vergibt sie jährlich einen der renommiertesten Fotografie-Preise, seit 2005 unter dem Namen Deutsche Börse Photography Prize. Die Ausstellung mit den Werken der vier Finalisten wurde im Anschluss an ihre Präsentation in London auch in Berlin und in Frankfurt in der Neuen Börse gezeigt. Mehr als 100.000 Besucher sowie eine umfangreiche Besprechung des Preises in der Presse haben für eine große Aufmerksamkeit gesorgt.

#### 3.1.2 Nacht der Museen

- Partner: kce-Marketing, Frankfurt, seit 2005
- Die Nacht der Museen in Frankfurt führt jährlich mehr als 40.000 Besucher in die Museen und Kunstinstitutionen in und um Frankfurt. Die GDB engagiert sich bei der Nacht der Museen sowohl als Hauptsponsor als auch als „Museum für eine Nacht“. Es ist die einzige Gelegenheit des Jahres, bei der die Öffentlichkeit die Art Collection Deutsche Börse auch außerhalb von Führungen besichtigen kann. Das umfangreiche Rahmenprogramm mit Live-Musik, Künstlerführungen und die Sonderaktion „Familienportrait“ hat im Jahr 2006 mehr als 2.000 Besucher in die Neue Börse „gelockt“.

#### 3.1.3 Deutsche Börse Jazz Nights

- Partner: Karsten Jahnke Konzertagentur und Alte Oper Frankfurt, seit 2003
- Deutsche Börse Jazz Nights bringt internationale Jazz-Größen in ausgewählte Konzerthallen deutscher Großstädte (Frankfurt, Berlin, Hamburg, München, Köln/Düsseldorf u.a.). Im Jahr 2006 präsentierte Deutsche Börse Jazz Nights u.a. die Klaus Doldinger Jubilee Tour, Randy Crawford & Joe Sample sowie das Esbjörn Svensson Trio.

#### 3.1.4 Photomeetings Luxemburg

- Partner: Galerie Clairefontaine, Luxemburg, seit 2005
  - Die Photomeetings Luxemburg bringen im Rahmen von mehrtägigen Workshops Fotografen, Künstler und Experten zu einem kreativen Austausch zusammen. Eine Fotografie-Ausstellung in der Abbatte de Neumünster, dem historischen Veranstaltungsort, begleitete das Programm. Clearstream/Deutsche Börse Group förderte im Jahr 2006 als Hauptsponsor vor allem den Katalog der Veranstaltung und war Gastgeber des Abschlussdiners.
-

## 3.2 Spenden

### 3.2.1 Frankfurter Verein für Künstlerhilfe e.V.

- Organisation: Frankfurter Verein für Künstlerhilfe e.V.
- Der Frankfurter Verein für Künstlerhilfe e.V. wurde von Mitgliedern des Lions Clubs Rhein-Main gegründet. Er unterstützt junge Künstler beim Wechsel von der Hochschule in die Berufspraxis in Form von einmaligen Stipendien. Die GDB hat im Jahr 2006 durch ihre Förderung Stipendien ermöglicht.

## 3.3 Mitgliedschaften

### 3.3.1 Arbeitskreis Kultursponsoring

- Institution: Arbeitskreis Kultursponsoring (AKS) des Bundesverbands der Industrie (BDI), Berlin, seit 2006
- Im AKS treffen sich die wichtigsten kulturfördernden Unternehmen Deutschlands, um sich über Rahmenbedingungen, gesetzliche Bestimmungen und Möglichkeiten der Umsetzung auszutauschen.

### 3.3.2 Museum für Moderne Kunst

- Institution: Förderverein des Museum für Moderne Kunst (MMK), Frankfurt
- Das Museum für Moderne Kunst zählt zu den wichtigsten Institutionen für zeitgenössische Kunst in Frankfurt. Börsen-Mitarbeiter erhalten freien Eintritt ins Museum. Zudem werden regelmäßig Führungen zu Sonderausstellungen angeboten.

### 3.3.3 Schirn Kunsthalle

- Institution: Schirn Kunsthalle, Frankfurt
  - Die Schirn Kunsthalle Frankfurt ist eine zentrale Kunstinstitution im Zentrum von Frankfurt, die ein umfangreiches Ausstellungsprogramm zu verschiedenen Epochen und Kunstrichtungen präsentiert. Dieses begleitet die Schirn durch vielfältige kunstpädagogische Veranstaltungen.
-

## 4 Corporate Affairs

Unter dem Begriff Corporate Affairs fasst die GDB sämtliche Aktivitäten zusammen, die der Unterstützung ausgewählter wirtschaftspolitischer Initiativen und der angemessenen Repräsentation der GDB im nationalen und internationalen Finanzgeschehen dienen.

Die Förderung des Finanzplatzes Frankfurt am Main sowie des Finanzstandorts Deutschland nimmt im Rahmen dieses Bereichs einen besonderen Stellenwert ein.

### 4.1 Sponsoring

#### 4.1.1 Finanzplatzgala

- Partner: Maleki Group, Frankfurt
- Die Finanzplatz Gala fand am 17. November 2006 im Rahmen der 9. Eurofinance Week in Frankfurt statt. Bei diesem jährlichen Event treffen Gäste aus dem Finanzbereich, der Industrie, Politik und Wissenschaft in der Alten Oper zusammen.

#### 4.1.2 FESE Convention

- Partner: Federation of European Securities Exchanges (FESE), Brüssel
- Die 10. FESE Convention hat am 8. und 9. Juni 2006 in Zürich stattgefunden. Die FESE-Convention ist eine internationale Konferenz in der Vertreter des europäischen Kapitalmarktes mit Gesetzgeberinstanzen wichtige Themen zu Börsenregulierungen diskutieren und ausarbeiten.

#### 4.1.3 Deutscher Arbeitgebertag

- Partner: Gesellschaft für Marketing und Service der Deutschen Arbeitgeber (GDA), Berlin
  - Der 7. Deutsche Arbeitgebertag fand am 7. November 2006 in Berlin statt. Bei der Veranstaltung diskutieren Vertreter der Politik, Wirtschaft und Verbände und entwickeln Perspektiven für die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft.
-



## 4.2 Spenden

### 4.2.1 Edmond Israel Foundation

- Organisation: Edmond Israel Foundation (EIF) ist eine gemeinnützige Organisation, die 1990 von Cedel International unter Leitung von Edmond Israel gegründet wurde. Ziele der EIF sind die Unterstützung und Förderung des kulturellen, wissenschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Lebens in Europa.
- Im November 2006 wurde der von EIF initiierte Preis „Vision for Europe“ in Luxemburg an die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel verliehen.

### 4.2.2 Council on Public Policy

- Organisation: Das Council on Public Policy (CoPP) ist organisiert als Verein zur Förderung der vergleichenden deutsch-amerikanischen Politikforschung e.V. mit Sitz in München.
- Das CoPP - eine amerikanisch-europäische Initiative - wurde im September 2001 von einer Gruppe von Publizisten, Wissenschaftlern und Managern mit dem Ziel gegründet, einerseits die gegenseitige Wahrnehmung auf beiden Seiten des Atlantiks zu berücksichtigen und so die transatlantischen Beziehungen zu verbessern sowie andererseits für eine stärker an den Prinzipien Wahlfreiheit, Wettbewerb und Freiwilligkeit ausgerichteten Politik einzutreten.

## 4.3 Mitgliedschaften

### 4.3.1 Deutsches Aktieninstitut

- Institution: Das Deutsche Aktieninstitut e.V. (DAI), im Jahr 1953 als „Arbeitskreis zur Förderung der Aktie“ gegründet, ist der Verband der Unternehmen und Institutionen, die sich am deutschen Kapitalmarkt engagieren. Seit 2003 vertritt es - in der Nachfolge des aufgelösten Finanzplatz e.V. - die Interessen des gesamten Finanzplatzes Deutschland.
- Ziel des Deutschen Aktieninstituts ist es, die Position Deutschlands als Standort für Finanzdienstleistungen im internationalen Wettbewerb zu stärken, zur Weiterentwicklung der kapitalmarktpolitischen Rahmenbedingungen beizutragen und die Unternehmensfinanzierung in Deutschland zu verbessern.

### 4.3.2 Federation of Securities Exchanges

- Institution: Die Federation of Securities Exchanges (FESE) ist die Vereinigung der europäischen Wertpapierbörsen mit Sitz in Brüssel.
  - Ziel der FESE ist es, die globale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Börsen sowie deren allgemeine Anerkennung weltweit zu fördern und zu unterstützen.
-

#### 4.3.3 Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain

- Institution: Die Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain ist eine Initiative bedeutender und erfolgreicher Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet, welche die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Region Frankfurt/Rhein-Main erhöhen möchte.
- Die Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain hat sich folgende Aufgaben zum Ziel gesetzt: das Image und die öffentliche Wahrnehmung der Region zu verbessern, die Standortvorteile auszubauen und den Zusammenhalt der Region zu stärken.

## 5 Soziales

Im sozialen Bereich nimmt die GDB ihre unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung als Arbeitgeber gegenüber den sozialen Einrichtungen an ihren großen Unternehmensstandorten sowie in hilfsbedürftigen Gebieten weltweit in Form von sozialen Aktivitäten wahr.

Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf der finanziellen Unterstützung von Projekten, die sich auf die nachhaltige Ausbildungsförderung von jungen Menschen konzentrieren, die krank oder sozial benachteiligt sind.

### 5.1 Social Investment

#### 5.1.1 Social Day Frankfurt

- Partner: Malteser Frankfurt e.V., seit 2004
- Die GDB ist Hauptpartner des Social Day in Frankfurt. Am Social Day arbeiten Mitarbeiter aus Frankfurter Firmen einen Tag in einer oder mehreren sozialen Einrichtungen in Frankfurt und erledigen wichtige Projektaufgaben, die für die Einrichtungen auf anderem Wege nicht zu realisieren wären. 2006 wurden durch Mitarbeiter der GDB Renovierungsarbeiten in drei Frankfurter Schulen, drei Frankfurter Kinder- und Jugendhäusern sowie einer Heilpädagogischen Tagesstätte und einer Begegnungsstätte in Frankfurt durchgeführt.

#### 5.1.2 Social Day Luxemburg

- Partner: Kannerland, Soziale Kinder- und Jugendtagesstätte, Luxemburg
  - Der Social Day in Luxemburg fand 2006 zum ersten Mal statt. Der Social Day wurde von Luxemburger Mitarbeitern der GDB in Anlehnung an das Prinzip des Frankfurter Social Day selbst initiiert.
-

### 5.1.3 Die Zauberflöte für Kinder

- Partner: Musikforum Niedersachsen e.V.
- Die Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart wurde von dem Verein kindgerecht am 21. Dezember 2006 im Foyer der Neuen Börse als Überraschungsveranstaltung für die Kinder der Mitarbeiter der GDB aufgeführt.

## 5.2 Spenden

### 5.2.1 Schule für Kranke

- Organisation: Schule für Kranke – Heinrich-Hoffmann-Schule, Frankfurt
- Die Schule für Kranke ist eine staatliche Förderschule in Frankfurt, die Schülern aller Schulstufen und Schulformen unterrichtet, die sich über längere Zeit in medizinisch-therapeutischer Behandlung im Krankenhaus oder zu Hause befinden und die Schule nicht besuchen können.

### 5.2.2 Schule fürs Leben

- Organisation: Schule fürs Leben e.V., Frankfurt
- Schule fürs Leben e.V. baut auf dem Konzept „Hilfe zur Selbsthilfe“ auf. Der Verein gibt mittellosen Kindern, Jugendlichen und Müttern eine Grundausbildung, die ihnen ermöglicht, auf integere Weise zu leben und Geld zu verdienen. Zu diesem Zweck werden Schulen und schulartige Institutionen, die individuell auf die jeweilige nationale und lokale Situation zugeschnitten sind, gebildet.

### 5.2.3 Frankfurter Kinderbüro

- Organisation: Das Frankfurter Kinderbüro wurde 1991 als kommunale Interessenvertretung für Frankfurter Kinder eingerichtet mit dem Ziel, eine kinderfreundlichere Stadt Frankfurt zu gestalten.
  - Das Frankfurter Kinderbüro unterstützt Kinder und Jugendliche und die Realisierung ihrer Ideen schnell und unbürokratisch, stärkt ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, um sie zu ermutigen, sich selbst aktiv für ihre Interessen einzusetzen. Mehr als 30.000 Jugendliche und Kinder haben sich seit der Gründung 1991 aktiv bei Projekten des Kinderbüros engagiert.
-